

Die Kraft der Beharrlichkeit

Bianca Walthers Buch „Die Vorkämpferinnen“ erzählt die Geschichte einer gesellschaftsverändernden Bewegung – und einer Frauenrechtlerin aus der Prignitz

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. „Wenn man uns nicht erhört, dann machen wir eben weiter.“ Diesen Satz schrieb die Frauenrechtlerin Minna Cauer im Jahr 1917 – ein Jahr, bevor Frauen in Deutschland endlich das Wahlrecht erhielten. Minna Cauer stammte aus Freyenstein. Dass ihre Worte auch heute Aktualität haben, zeigt die Historikerin Bianca Walther eindrucksvoll in ihrem Buch „Die Vorkämpferinnen“. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde.“

Walther erzählt darin die Geschichte der deutschen Frauenbewegung von ihren Anfängen in der Revolution von 1848 bis zum Frauenwahlrecht 1918/19. Ihre kompakte, informative Arbeit zeigt: Das Wahlrecht war kein großzügiges Geschenk der Politik, sondern das Ergebnis

jahrzehntelanger, zäher und oft mühsamer Kämpfe. Und es war keineswegs die einzige Forderung. Frauen stritten ebenso für Bildung, den Zugang zu Berufen und Universitäten, bessere Arbeitsbedingungen, rechtliche Gleichstellung und soziale Absicherung.

Bianca Walther interessiert sich weniger für Einzelkamen, sondern zeichnet die Geschichte einer Bewegung. „Für die Frauenbewegung lässt sich sagen: Das Team war der Star“, formulierte sie jüngst in einem Radio-Interview mit dem SWR. Neben bekannten Namen wie Louise Otto-Peters, Hedwig Dohm oder Clara Zetkin rückt sie zahlreiche Frauen ins Licht, die heute fast vergessen sind – obwohl sie Ver-eine gründeten, Netzwerke knüpften, Strategien entwickel-

ten und damit die Grundlagen für spätere Erfolge legten. Ihr Erzählstil ist lebendig. Walther verbindet historische Zusammenhänge mit persönlichen



Wenn man uns nicht erhört, dann machen wir eben weiter.

Minna Cauer
Frauenrechtlerin

Geschichten und Episoden. Es begegnen einem bei der Lektüre Menschen mit Hoffnungen, Rückschlägen, Mut. Walther be-treibt den für den Grimme-Preis

nominierten Geschichts-Podcast „Frauen von damals“ und den gleichnamigen Instagram-Ac-count mit über 59000 Follo-wern. Zeitgemäße Geschichts-vermittlung kann sie. „Die Vor-kämpferinnen“ bietet auch Le-serinnen und Lesern einen guten Einstieg, die sich dem Thema erstmals nähern – vielleicht auch gerade den Jüngeren unter ih-nen.

Denn: Das Buch zeigt auch, wie vielfältig die Frauenbewe-gung tatsächlich war. Bürgerli-che und proletarische Frauen-rechtlerinnen, Gemäßigte und Radikale, Sozialistinnen, Chris-tinnen und Liberale verfolgten oft unterschiedliche Ziele und stritten mitunter erbittert über den richtigen Weg. Dennoch ge-lang es ihnen immer wieder, ge-meinsame Anliegen zu formulie-

ren und Schritt für Schritt Ver-änderungen durchzusetzen. Fortschritt entstand nicht geradlinig, sondern durch Be-harrlichkeit, Kom-promisse und kluge Bündnisse.

Bemerkenswert dabei: Wie viele De-battenachsen und Argumente gegen

Bianca Walther schreibt in ihrem Sachbuch „Die Vorkämpferinnen“ über die Kraft der Netzwerkarbeit.
Cover: S. Fischer Verlag



Gleichberechtigung von „damals“ auch heute noch vertraut wirken. Gerade deshalb liest sich „Die Vorkämpferinnen“ nicht nur als historische Darstellung, sondern auch als Einladung, aktuelle gesellschaftliche Diskussionen besser zu verstehen. Bianca Walther ist ein fundiertes und packendes Sachbuch gelungen. Es erinnert daran, dass gesellschaftlicher Fortschritt selten das Werk Einzelner ist, sondern aus dem beharrlichen Engagement vieler entsteht – und dass sich Ausdauer auszahlt.

Stephanie Drees

■ Bianca Walther: „Die Vorkämpferinnen. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde“, S. Fischer Verlag, 368 Seiten.

TRAUERANZEIGEN

Dein ganzes Leben war nur Schaffen, warst jedem immer hilfsbereit, Du konntest bessere Tage haben, doch dazu nahmst Du Dir nie Zeit. Du hast gesorgt, Du hast geschafft; bis Dir zerbrach die Lebenskraft.

Jan Lehmann
* 6. Juni 1969 † 25. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Deine Mutti Christel
Dein Bruder Dirk
Claudio und Isabel
Daniela
sowie alle Anverwandten,
Freunde und Bekannten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 15. August 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Herzsprung statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau und unserer Tante

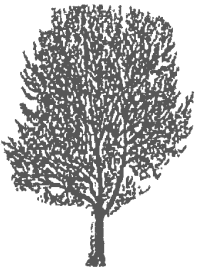
Sieglinde Förster
geb. Bennarndt
* 07.05.1936 † 28.07.2026

 In stiller Trauer
**Dein Herbert
sowie alle Angehörigen**

Rehfeld, im Juli 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 15. August 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Rehfeld statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

 Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich nicht mehr wiedersehen

Erschüttert versuchen wir zu begreifen, dass mein lieber Sohn, Bruder und unser Onkel

Peter Müller
am 22. Juli 2026 im Alter von 73 Jahren von uns gegangen ist.

In stillem Gedenken
**Deine Mutti Emilie
Deine Schwester Heike und Bernd
Dein Neffe Andy und Jaqueline mit Anton und Ben-Luca
Deine Nichte Janita und Oliver mit Maya**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Erinnerungen sind kleine Sterne, die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.

Raimund Wozniak
„Woschi“
* 24. Dezember 1956 † 27. Juli 2026

In tiefer Trauer
**Deine Sonja
Deine Tochter Mandy mit Gerrit und Deine Ivy
sowie Deine Schwestern
Doris, Karin, Gabi und Sieglinde mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 29. August 2026, um 11.00 Uhr, auf dem Friedhof in Wittstock/Dosse statt.

Danksagung

Der Wald war für ihn ein Ort des Ankommens. Ein Ort, an dem er ganz bei sich selbst sein konnte. Nun hat sich sein Lebenskreis geschlossen. Seine Schritte auf den vertrauten Waldwegen sind verstummt. Doch die Spuren seines Lebens werden für immer bleiben.

Gunter Wangerin

Wir danken allen Verwandten und Bekannten, die auf verschiedene Weise ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Scharf mit ihrem Team vom ASB für die umfangreiche Unterstützung, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die einfühlsame Begleitung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, besonders durch die Trauerrede von Frau Monika Geyer, den Jagdhornbläsern, die uns einen besonderen Moment schenkten, dem Blumenladen „Flowers & Design“ und dem Gasthaus „Zum Erbhof“ in Heiligengrabe für ihren freundlichen Service.

Im Namen der Familie
Heidemarie Wangerin
Wittstock/Dosse, im August 2026

Abschied ist ein leises Wort.

Der Weg war schwer, doch nun bist Du von Deinen Schmerzen erlöst.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

 **Helga Schulz**
geb. Gessert
* 10.12.1938 † 31.07.2026

In stiller Trauer
**Jörg und Elke Schulz mit Familie
Rüdiger Schulz mit Familie**

Die Urnenbeisetzung findet in aller Stille im Familienkreis statt.

BESTATTER

In schweren Stunden -
Ihr hilfreicher Partner.

Bestattungshaus Weiß

Holzhausener Straße 44, 16866 Kyritz
www.bestattungshaus-kyritz.de

TAG & NACHT Telefon 03 39 71/525 20

 **Müritz-Bestattungen**
Bestattungshaus Brüsehafer
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

 **Tag & Nacht erreichbar** ☎ **03394/403 19 00**

Beratungsbüro: 16909 Wittstock/D, Meyenburger Chaussee 24

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

 **Bestattungsinstitut Kyritz**
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971 - 32 759

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer



Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de



Die Verbindung zwischen Endlichkeit und Unendlichkeit.
SEEBESTATTUNG – Abschied auf maritime Art.

 **RAUE BESTATTUNGEN**
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288

Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de